

Wolf Jahnke

Los Angeles
Mit Hollywood durch L.A.

SCHÜREN

Inhalt

Einleitung: Welcome to L.A.!	9
Stadt im Film: Lichter der Großstadt	13
Filmweltreise	16
Image des Großstadt-Dschungels und der Land-Idylle	19
Film-DNS – Großstadtfilme als Zeitdokument	20
Megalopolis Los Angeles: Stadtgeschichte	23
SimuLAtion – Die Stadt aus dem Film	25
City of Quartz: Sunshine und Noir – Die Stadt als Mythos	27
«Booster»: Schöpfer des Paradieses	27
«Entlarver»: Die Großstadt als Riesendorf (20er bis 30er Jahre)	29
«Noirs»: Schatten in der Sonnenstadt (30er bis 40er Jahre)	30
«Exilanten»: Himmel und Hölle (30er bis 40er Jahre)	30
«Hexer»: Aufbruch ins Weltraumzeitalter (30er bis 60er Jahre)	31
«Kommunarden»: Ende des «Endless Summers» (60er bis 70er Jahre)	31
«Söldner»: Kultur-Hype und Gangsta-Rap (80er Jahre)	32
Ende des Weg nach Westen – Das Aus des Amerikanischen Traums	33
Pearl Harbor 2: «Nipponisierung»	33
Autocalypse Now!: Verkehrskollaps	35
Stadt nach Plan: das funktionale Stadtbild	36
Krieg in Los Angeles	37
L.A./Vietnam	37
Gang-Banging: Crips & Blood	38
Festung L.A.: Architektur gegen Armut und Kriminalität	40
Riots 1992 – Aufstand in der Ethnicity	40
Der Fall Rodney King vs. LAPD	41
L.A. in Flammen	42
Rodney King als Ventil	42
Die Riots im Film	43
Ende der Vision von Multikulturalität?	44
Erdbeben 1994 als Neubeginn	45
TV-Live-Crime	46
Zukunftsperspektiven	48
Ökologie der Angst	48
Die Zukunft der «World City»	49

Welcome to Los Angeles	51
L.A. als Stadteinheit	51
Typisch L.A. – Images und Klischees	54
Stadt der Lichter	54
Autopolis	56
Film Noir	59
Engel in Los Angeles	61
Die sonnige Stadt	61
Los Angeles vs. New York – Die Rivalen der Küsten	62
Lost Angels – Rebels without a cause	64
No speed limit! Die mobile Stadt	65
Der große Schlaf – Schlaflos durch L.A.	68
Bienvenido a Mexico	68
Hollywood – Der erloschene Glanz der Sterne	69
Filmindustrie – Hollywoods Traumzustand	70
Sein und Schein – Die Stadt aus Hollywood	72
Die Pop-Stadt – Stadt als Pop	73
Geld – Die kapitale Stadt	75
Schriftsteller in der Schreibhöhle	76
WASPwood – Untergang der weißen Angelenos	77
Diners – Schlupfwinkel der Nighthawks	78
Allmacht der Bilder	80
The New Frontier – Der Weg nach Westen im Stau	81
Serienkiller in der Hauptstadt der Serien	82
Vietnamkrieg	83
Michael Manns Los Angeles	85
Quentin Tarantinos Los Angeles	92
David Lynchs Los Angeles	98
«Sie sind da!» – Unergründlicher Horror	103
TV-Terror-Vision	103
Biblische Wege der Apokalypse	104
Gottloses Hell.A.	105
Horror der Synthethik	107
Science Fiction-Zukunftsvisionen	109
L.A. November 2019: BLADE RUNNER – Anflug auf L.A.	109
L.A. in der Zukunft	113
Stadt als Monster: Gewaltvisionen	124
Mit den Haien schwimmen	125
Männer ohne Gnade – Gewalt goes West!	125
Die letzten Boy Scouts – Der Polizeifilm als Großstadtwestern	126
Überleben und sterben in L.A. – Die todessehnsüchtige Stadt	128
Blutige Farben – Krieg gegen das Ghetto	132
Boys from the Hood: Filme aus den Ghettos	139
Das Ende des amerikanischen Jahrhunderts	145
Superstar Los Angeles	151
GRAND CANYON (1991)	152
SHORT CUTS (1993)	154



STRANGE DAYS (1995)	156
AM ENDE DER GEWALT (1997)	156
LEBEN UND LIEBEN IN L.A. (1998)	157
MAGNOLIA (1999)	158
TIMECODE (2000)	160
L.A. CRASH (2004)	161
CROSSING OVER (2008)	166
Exkurs: Asiatische Feindbilder	168
VALENTINSTAG (2009)	169
Am Ende der Gewalt– Neue L.A.–Images	171
Das neue Feindbild: Las Vegas	172
We love L.A.!	176
Es war einmal... : von CHINATOWN bis DICK UND JANE	192
DER FREMDE SOHN (2008)	192
CHINATOWN (1974)	193
L.A. CONFIDENTIAL (1997)	195
BLACK DAHLIA (2006)	195
DIE HOLLYWOOD-VERSCHWÖRUNG (2006)	198
BOOGIE NIGHTS (1997) / WONDERLAND (2003)	199
DOGTOWN BOYS (2005)	200
THE INFORMERS (2008)	201
DICK UND JANE (2005)	202
BOBBY – ZERRSCHOSSENE TRÄUME (2006)	203
Zurück in die Zukunft	205
DER JA-SAGER (2008): Yes We Can!	205
Selbstbewusstes Kino L.A.	206
Abseitige Helden	207
Abspann	211
Realität und Kino	212
Die Zukunft – nächster Drehort	212
Reiseführer zu den Drehschauplätzen: Die L.A.-Filmlandkarte	215
Mulholland Drive	216
Hollywood-Sign	217
Downtown	217
City Hall	219
Broadway	219
Library Tower	224
Westin Bonaventure Hotel	222
Convention Center	223
Disney Concert Hall	224
Skid Row	224
L.A. River & East L.A.	226
North L.A.	227
China Town	227
Elysian Park	227
Echo Park	228

Inhalt

Griffith Observatorium	228
Los Feliz	229
Hollywood	230
Hollywood Boulevard	231
West Hollywood	233
Hollywood Hills	234
Wilshire Boulevard	236
Midtown & «Miracle Mile»	237
Beverly Hills	239
Century City, Westwood & Brentwood	240
Century City	240
Westwood & Brentwood	240
Univesity of California (UCLA)	241
Santa Monica	242
Pacific Coast Highway, Malibu & Santa Barbara	242
Strandparadies L.A.	244
Venice	244
Marina Del Rey	246
Los Angeles International Airport (LAX)	247
Beach Cities	248
Hafen San Pedro	249
South Central	250
San Fernando Valley	251
Anhang	253
Bibliografie	253
Filmregister	258
Abbildungsnachweise	262

Welcome to Los Angeles!

Eine Einleitung

Los Angeles ist die vielfältigste Stadt der Welt. Unzählige Filme wurden hier gedreht. Filme, die jeder Kinofan kennt und liebt. Anhand dieser Werke porträtiert dieses Buch die kalifornische Metropole.

«L.A. bringt alles zusammen», lautet der Slogan der multikulturellen Megacity. Gegensätze ziehen sich hier besonders an: Die geographische Lage bietet sowohl schneebedeckte Berge als auch Palmen gesäumte Strände. L.A. bedeutet Großstadt und Landleben, Industrie- und Entwicklungsland zugleich. Aufgrund seiner Nähe zu Mexiko stranden hier täglich Heere illegaler Einwanderer aus Lateinamerika – und dank Hollywood auch unzählige Filmschaffende und solche, die es werden wollen.

Tote schlafen fest-Autor Raymond Chandler schrieb 1947: «Los Angeles hat Hollywood – und hasst es. Dabei sollte sich die Stadt verdammt glücklich schätzen. Ohne Hollywood wäre sie eine Stadt der Versandhausbestellungen.» Hollywood galt Anfang des letzten Jahrhunderts noch als öde und abgelegene Gegend. Der im Jahre 1923 errichtete Hollywood-Schriftzug – ursprünglich «Hollywoodland» – sollte lediglich für den Kauf von Grundstücken werben. Nun thront er als das bekannteste Wahrzeichen L.A.s und als Symbol für die amerikanische Filmindustrie in den Hollywood Hills. Filme haben diese Stadt mit ausgedacht, während sie in der realen Stadt wurzeln.

Das Bild von Los Angeles wurde so sehr von Hollywood und dessen Filmen geprägt, dass vor allem Filminteressierte weltweit ein besonderes Image mit dieser Stadt verbinden. So lässt sie sich als Kulisse der «hard boiled»-Detektive aus *TOTE SCHLAFEN FEST* (1946) und *L.A. CONFIDENTIAL* (1997) begreifen, von Stadtporträts wie *SHORT CUTS* (1993) und *L.A. CRASH* (2004), von den wegweisenden Gangsterballaden *PULP FICTION* (1994) und *COLLATERAL* (2002) oder Komödien wie *KOPFÜBER IN DIE NACHT* (1985) und *BIG LEBOWSKI* (1998). Gerechzt wird der komplexen Metropole L.A. jedoch allenfalls eine Betrachtung, die all diesen unterschiedlichen Filmen und Genres Beachtung schenkt. Aufgrund ihrer enormen emotionalen Kraft sind gerade Spielfilme in der Lage, den Zuschauer in eine urbane Welt voller pointierter Wahrheiten zu führen. Filme führen zu den schönsten Orten und in die gefährlichsten Winkel

1 BLADE RUNNER



2 RESIDENT EVIL – AFTERLIFE



einer Stadt. Und manchmal schauen sie in die Zukunft, wie etwa **BLADE RUNNER** (1982), der das labyrinthartige, düstere Los Angeles von 2019 zum Hauptdarsteller des Filmes machte.

Neben **BLADE RUNNER** stehen hier vor allem Filme der letzten 30 Jahre im Fokus. Diese führen zu den bekanntesten Drehorten und verdeutlichen die Entstehung und die Veränderung des Images von Los Angeles. Vor allem soll gezeigt werden, wie Filme helfen, diese ungewöhnliche Stadt zu verstehen, und wie viel Wirklichkeit in ihren «Illusionen» steckt. Denn nicht nur im Film, auch in der Realität ist L.A. die Stadt der Spektakel: Erdbeben, Waldbrände, Autoverfolgungsjagden, Drive-By-Shootings, Serienkiller, Sekten und Rassenunruhen verleihen den Lokalnachrichten regelmäßig einen Thrill, den scheinbar nur Los Angeles zu bieten hat.

Ungeachtet dieser apokalyptischen Impressionen verführt L.A. aber auch durch traumhafte Sonnenaufgänge am Strand, verschwenderische Villenviertel in Beverly Hills und die gigantische nächtliche Totale eines scheinbar endlosen Lichtermeers. Nachts vereint sich hier die vielfältige Stadtgalaxie, die der marxistisch geprägte Urbanologe Mike Davis als «Puzzle ohne Sinn» bezeichnete.

Diese einzigartige Ambivalenz von L.A. veranlasst Künstler wie Journalisten immer wieder zur Kreation neuer Extreme: Seit Bertolt Brecht von «Himmel und Hölle» schrieb, heißt es «Utopie und Dystopie», «Traum und Albtraum», «Realität und Fiktion». Sie ist die «Stadt der Teufel und der Engel». Los Angeles ist **BAYWATCH** und **BLADE RUNNER** – kein Vergleich, keine Metapher ist zu absurd. Zitate



3 THE DAY AFTER TOMORROW



4 SOUTHLAND TALES

wie diese verdeutlichen das Image der «Nowhere City», in der nichts unmöglich sein soll und die wie ein Brandeisens die hier entstehenden Filme prägt. So sind alle auf den Straßen und in den Hügeln gedrehten Produktionen auch Geschichten über diese Metropole. Und sie zeigen häufig fast dokumentarisch, dass Los Angeles nicht nur Filmindustrie ist, sondern selbst ein äußerst lebendiger, glamouröser und sehr gewalttätiger Star, der pures Entertainment bietet.

Welcome to Los Angeles!



A FILM BY JIM JARMUSCH

From the Director of
'Stranger than Paradise'
and 'Mystery Train'

Winona Ryder
Gena Rowlands
Giancarlo Esposito
Armin Mueller-Stahl
Rosie Perez
Matti Pellonpää
Isaach De Bankolé
Béatrice Dalle
Roberto Benigni

Night on Earth

FIVE TAXIS. FIVE CITIES. ONE NIGHT.

Music By Tom Waits

© 1996 Alliance Features. All rights reserved. LOCUS SOLUS. A FILM BY JIM JARMUSCH. "NIGHT ON EARTH" STARRING WINONA RYDER, GENA ROWLANDS, GIANCARLO ESPOSITO, ARMIN MUELLER-STRAHL, ROSIE PEREZ, ISAACH DE BANKOLÉ, BÉATRICE DALLE, ROBERTO BENIGNI, PASCAL BONICELLI, MATTI PELLONPÄÄ, KARI VÄÄNÄNEN, SAGAH KOSKIPAINEN, TOMI SALPILA, FREDERICK ELMES, JOY BARRONWITZ, JIM STARK, DEPETRA J. PHOENIX, AND RUDOLPH SIMMONS. COSTUME DESIGNER MASARU INSE. EXECUTIVE PRODUCERS TOM WAITS AND KATHLEEN BRENNAN. PRODUCED BY TOM WAITS. CASTING BY JIM JARMUSCH. ALLIANCE

Stadt im Film

Lichter der Großstadt

Eine Geschichte in Los Angeles, London oder auf dem Land spielen zu lassen, ist eine der wichtigsten Entscheidungen: Die jeweiligen Schauplätze prägen Stil und Atmosphäre eines Filmes. Jede Stadt transportiert automatisch ein bestimmtes Image, das beim Zuschauer sofort Emotionen und Assoziationen weckt.

Robert Altman verfilmte in *SHORT CUTS* (1993) die Provinz-Geschichten von Raymond Carver in L.A. und verlegt damit die ländlichen Schauplätze in die Großstadt. So wurde *SHORT CUTS* ungeachtet seiner Wurzeln zum Großstadtfilm, der das Leben in Los Angeles reflektiert – bezeichnenderweise war der Arbeitstitel «L.A. Stories».

Wie man mit einem solchen Image spielen kann, zeigte auch Danny Boyle eindrucksvoll, als er in *SUNSHINE* (2007) mit dem düsteren Panorama des verdunkelten und schneebedeckten australischen Sydney einschließlich seiner berühmten Oper der globalen Bedrohung durch die sterbende Sonne ein Gesicht gab.

Oft zeigt bereits die Eröffnungsszene, in welcher Stadt ein Film spielt: *FEGEFEUER DER EITELKEITEN* (1990) filmt vom legendären Chrysler-Building hinab das morgendliche New York mit seinen Millionen förmlich unbedeutender Seelen. Mitunter erfolgt dieser Imagetransport auch etwas plakativer: Bei *GODZILLA* (1998) wird die Skyline von Manhattan gleich mit «Die Stadt die niemals schläft» unvertitelt. Dass sich die bildgewordenen Vorstellungen von einer Stadt auch dazu eignen, karikiert zu werden, zeigt *KENTUCKY FRIED*

6 Sidney in *SUNSHINE*



MOVIE (1977), der den vertrauten Blick auf die New Yorker Skyline mit «Hong Kong» untertitelt. ORGAZMO (1997) schreibt unter die Ansicht des Hollywood-Emblems «Hollywood».

Wie «typisch» L.A.-Filme sein können, zeigt LOADED WEAPON 1 (1993): Zu Beginn kommt in der Polizeifilm-Parodie Detective Jack Colt (Emilio Estevez) in einen 24h-Laden. Dieser wird von ein paar beschränkten Indern geführt und von noch beschränkteren weißen Gangstern überfallen. Im wilden Feuergefecht legt Colt den Gangstern das Handwerk und den Laden in Schutt und Asche. Dann fährt er mit seinem Cabrio in die Nacht. Die Szene wird untertitelt: «Los Angeles» und dann «Nacht». Es zeigt, dass diese scheinbar ortsanonyme Szene nur in Los Angeles spielen kann, so wie, wenn es dunkel ist, auch Nacht ist. Die Szene ist ein Klischee, das jeder erkennt und eigentlich keine weitere Erläuterung mehr braucht. 24h-Shops, Cops, Gewalt, Action und Autos – Welcome to L.A.!

Die meisten Filme wie HEAT (1995) und L.A. CRASH nutzen die breite Palette der Schauplätze von der Skyline Downtowns, den Ghettos, den Hügeln, dem Strand und dem Lichtermeer und entwerfen so das Universum von Los Angeles. Die Filme bieten in einem Sinnzusammenhang gelebte Realität. L.A.-Filme setzen sich stets wie ein Puzzle zusammen. Sie fordern so einen zweiten Blick, um erkannt und verstanden zu werden.

Dass Großstädte nicht beliebige Kulissen sind, zeigen die US-Re-makes europäischer Filme. Der französische Agenten-Thriller NIKITA (1990) wird in CODENAME: NINA (1992) zum klassischen L.A.-Film, der die lokalen Attitüden einbindet. Selbst der eng mit Berlin verwurzelte DER HIMMEL ÜBER BERLIN (1987), wird in STADT DER ENGEL (1998) ein komplexes Stadtporträt der kalifornischen Metropole.

Filme greifen die gegebenen Wirklichkeiten einer Stadt auf, reflektieren das Image und erzählen es fort. Stadtwirklichkeiten anhand von Spielfilmen zu beschreiben, ermöglicht zudem einen gefühlsbetonten Zugang zur Stadt und ihren Bewohnern. In der «Poetik des Raumes» wird die Stadt nicht nur in ihrem realen Dasein erfasst, sondern direkt erlebt: Wenn John Travolta in NUR SAMSTAG NACHT (1977) über die Brooklyn-Bridge nach Manhattan in die Wolkenkratzer-Skyline fährt, so ist dies ein Symbol des sozialen Aufstiegs in der Stadt New York.

Filme bieten ein ausschnitthaftes, ästhetisiertes Bild, aber sie müssen sich grundsätzlich auf die Wirklichkeit einlassen und können sie dadurch beeinflussen: Nach dem Erfolg der Liebeskomödie SCHLAFLOS IN SEATTLE (1993) stieg der Preis für Bootshäuser in Seattle, da der Held in einem solchen wohnt. Somit wird sich auch der Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg Dank SOUL KITCHEN (2009) größerer Beliebtheit erfreuen. Regisseur Fatih Akin thematisiert in der Geschichte um eine alte Kiez-Kneipe das urbane Problem der Gentrifizierung bzw. «Yuppiesierung» eines Wohnviertels. Vermutlich wird er genau dieses Problem durch seine Szene-Ode fördern und nimmt somit Einfluss auf die Stadtentwicklung. Filme



7 FEGEFEUER DER EITELKEITEN

haben Einfluss auf das Stadtimage, aber Chicago war Anfang der 30er Jahre bereits eine Hauptstadt des Verbrechens und wurde nicht erst durch Gangsterfilme dazu gemacht.

Durch die Vielzahl von Filmen entstehen beim Zuschauer «mental maps». Großstadtimages sind in der Regel sehr komplexe Informationsgebilde. Ein Blick auf die Manhattan-Skyline ruft zahlreiche Erinnerungen an Spike Lees Ghettos, Woody Allens intellektuelle High Society oder Martin Scorseses italienische Mobster ab. Diese komplexen Bildwelten liefern im Verbund mit anderen Fakten und Impressionen ein vielfältiges Stadtbild, nach dem die Menschen auch suchen.

Spielfilme thematisieren in der Regel nicht mit dokumentarischer Genauigkeit alltägliche Arbeitsprozesse oder gesellschaftliches Elend. Doch selbst der für die Massen konzipierte Katastrophenfilm *VOLCANO* (1997) beginnt mit einer Stadtstudie, die an die Dokumentation *BERLIN: SINFONIE EINER GROßSTADT* (1927) erinnert. Sowohl der Polit-Thriller *GEGEN DIE ZEIT* (1995), als auch der Science Fiction-Reißer *SIE LEBEN!* (1988) zeigen die Obdachlosen in Downtown und machen deren Armut zum Unterthema des Films, das den Plot des Attentates bzw. der Alien-Ausbeutung unterfüttert.

Kino ist vor allem ein Platz für außergewöhnliche Abenteuer und Gefühle. Es kehrt die Gefühle der Filmfiguren in Bildern nach außen. So ist in *L.A. STORY* (1990) für den Wetteransager Harris K. Telemacher (Steve Martin) nicht der Verlust des Jobs tragisch, auch das Elend in der Stadt scheint ihn nicht zu berühren, sondern er leidet unter Langeweile und Liebessehnsucht. Fast könnte man annehmen, dass hier der Blick für die wesentlichen Probleme der sozialen Not verstellt wird. Andererseits wird das typische Großstadtproblem der Einsamkeit und Anonymität gezeigt. Filme machen die Stadtaura sichtbar, fangen Zeitgeist und Großstadtgefühle ein. Sie erreichen ein breites Publikum und die Gefühle der Zuschauer und

sind damit der perfekte Weg um Stadtimages und -wirklichkeiten zu transportieren.

Filmweltreise

Die gefilmte Großstadt tritt häufig mit ihren geographischen, klimatischen und gesellschaftlichen Eigenschaften als (Haupt-)Darstellerin mit eigenem Charakter in Erscheinung. Die realen Orte lassen den Zuschauer in erfundenen Geschichten eine durchaus reale Welt betreten – oder wie es der Reise-Autor Bill Bryson sagte:

«Mein ganzes Weltbild wurde von Außenaufnahmen in Filmen wie ÜBER DEN DÄCHERN VON NIZZA, AUSSER ATEM, DREI MÜNZEN IM BRUNNEN und sogar Inspector-Clouseau-Filmen geprägt. Hätte ich diese Filme nicht gesehen, würde ich heute in Peoria, Illinois, leben und glauben, das Paradies auf Erden gefunden zu haben.»

8 WÄCHTER DER NACHT



9 SLUMDOG MILLIONÄR

